

STC Aufsteiger 1. Herren 40 in die SH-Liga

Am letzten Spieltag der Staffel spielte die 1. Herren 40 – Mannschaft des Schleswiger TC, die eine Spielgemeinschaft mit dem Husumer TC bildet, gegen den Rödemisser SV. Beide Mannschaften kennen sich sehr gut, haben schon etliche Male gegeneinander gespielt und einige Spieler aus der SG haben früher für Rödemis gespielt. Für Schleswig ging es nach einem Unentschieden gegen Gettorf und drei Siegen gegen Mildstedt, Altenholz und Glücksburg um den Aufstieg, Rödemis konnte bei ungünstiger Konstellation noch absteigen. Aufstiegs Konkurrent im Fernduell war der TC Gettorf, der zeitgleich in Mildstedt antrat.

Den ersten Matchpunkt des Tages konnte Thomas Friedrichsen für Schleswig mit einem souveränen 6:1 6:3 gegen Henning Waterstradt-Timm einfahren. Marc Schramm (Rödemisser SV) gelang es, sein aggressives Spiel konsequent durchzuspielen und glich darauf im Linkshänder-Duell gegen Friis Johannsen im Match-Tiebreak aus (6:3 4:6 10:6). Auch in der 2. Einzelrunde wurden die Punkte geteilt, denn Jens Sander punktete im Spitzenspiel für die SG mit 6:1 6:1 gegen Göran Rust und Arne Hansen-Gabriel stellte mit einem 6:1 6:2 gegen Frank Schmidt wieder auf unentschieden. Die Entscheidung in diesem Spiel und um den Aufstieg musste folglich in den Doppeln fallen. Jens Sander und Friis Johannsen (beide SG) erspielten im 2. Doppel gegen Henning Waterstradt-Timm und Marc Schramm mit einem 6:0 6:4 den 3. Punkt für Schleswig. Mittlerweile hatte sich ein Spieler aus Gettorf zu den Zuschauern gesellt und berichtete von einem 4:2 im Fernduell von Gettorf über Mildstedt, was im Umkehrschluss bereits den Aufstieg für die SG bedeutete. Ungeachtet dessen ging das 1. Doppel mit Thomas Friedrichsen und Frank Schmidt gegen die Rödemisser Göran Rust and Arne Hansen-Gabriel nach einem 7:6 6:2 ebenfalls an die SG.

Bei wunderbarem Wetter und guter Stimmung durfte Mannschaftsführer Arne Hofmann, der wegen einer Handverletzung seit dem 3. Spiel fehlte, seinen Geburtstag mit seiner eben aufgestiegenen Mannschaft und den in der Klasse verbleibenden Gastgeber feiern. Die SG spielt nun in der nächsten Saison in der höchsten Spielklasse Schleswig-Holsteins, der SH-Liga.



(Arne Hofmann/Conny Claussen 13.09.2021)